

**Wort der Kirche.** Beschlüsse, Vorlagen und Rundschreiben der Evangelischen Kirche von Westfalen 1945 — 1962.

Im Auftrag des Landeskirchenamts herausgegeben von Dr. theol. Wilhelm Rahe, Landeskirchenrat i. R., 284 Seiten. Druck und Vertrieb Ludwig Bechauf Verlag, Bielefeld.

Im Jahre 1952 erschien unter dem Titel „Wort der Kirche“ eine erste Sammlung von Beschlüssen und anderen Veröffentlichungen, die seit 1945 von der Landessynode und von der Kirchenleitung herausgegeben worden waren und eine außerordentlich wichtige Quelle für die Kenntnis vom Handeln der Kirche nach dem Zusammenbruch von 1945 und in den ersten besonders schwierigen Jahren des kirchlichen Wiederaufbaus darstellen.

Die erste Auflage dieser von Landeskirchenrat Dr. Rahe erarbeiteten Sammlung ist seit Jahren vergriffen. Darum ist es dankbar zu begrüßen, daß der Herausgeber jetzt eine zweite Auflage des Buches fertiggestellt und veröffentlicht hat. Einige heute nicht mehr aktuelle Stücke der ersten Auflage sind darin weggefallen; dafür ist aber aus den zehn Jahren seither eine große Anzahl wichtiger kirchlicher Stellungnahmen neu aufgenommen worden.

Natürlich ist es nicht möglich, in einer kurzen Anmeldung den ganzen Inhalt dieses Buches aufzuzählen, das in sieben großen Abschnitten alle Arbeitsbereiche unserer Kirche umfaßt; doch soll auf einige besonders wichtige Stellungnahmen aus den Jahren seit 1952 hingewiesen werden. Auf Seite 13 — 30 ist der 1959 von der Landessynode entgegengenommene Ausschlußbericht zum Thema Bekenntnis und Einheit der Kirche abgedruckt. Auf den Seiten 44 — 62 stehen die Richtlinien für die Gestaltung der Gemeindegottesdienste, die die Kirchenleitung anläßlich der Einführung der neuen Agende der EKV (1959) erlassen hat. Seite 83 bis 94 findet sich das Proponendum für die Landessynode 1962 über die Verantwortung der Kirche für die Jugend mit der daraus erwachsenen EntschlieÙung „Erziehung unter dem Evangelium“ und dem Wort der Landessynode an die Eltern und Lehrer, die Erzieher in Beruf und Betrieb und an die Politiker: „Wie erziehen wir unsere Jugend?“ In dem Abschnitt E: „Die diakonische Verantwortung der Kirche“ sind u. a. (Seite 174 — 180) die ersten Vorschläge für das Diakonische Jahr (1957) abgedruckt und im Abschnitt F: „Die missionarische Verantwortung der Kirche“ (Seite 238 — 254) die wichtigsten Veröffentlichungen zur Integration von Mission und Kirche (1957 und 1962).

Ein ausführliches Inhaltsverzeichnis, ein Stichwortregister und eine Zeittafel helfen dem Leser dazu, die Stellungnahme der Organe unserer westfälischen Kirche zu den verschiedensten Zeitproblemen schnell zu finden. Daß an die Stelle der Kartei loser Blätter ein fester Einband getreten ist, wird der Benutzung des Buchs zugute kommen. Dem Herausgeber gebührt für seine sorgfältige Arbeit herzlicher Dank. Das „Wort der Kirche“ ermöglicht jedem, der dazu willig ist, den Zugang zur westfälischen Kirchengeschichte der vergangenen inhaltsreichen Jahre. Darum sei es allen Lesern des Jahrbuchs mit Nachdruck empfohlen.

Siegen

W. Thiemann